

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 26

**Artikel:** Schimmel contra Büffel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-496794>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

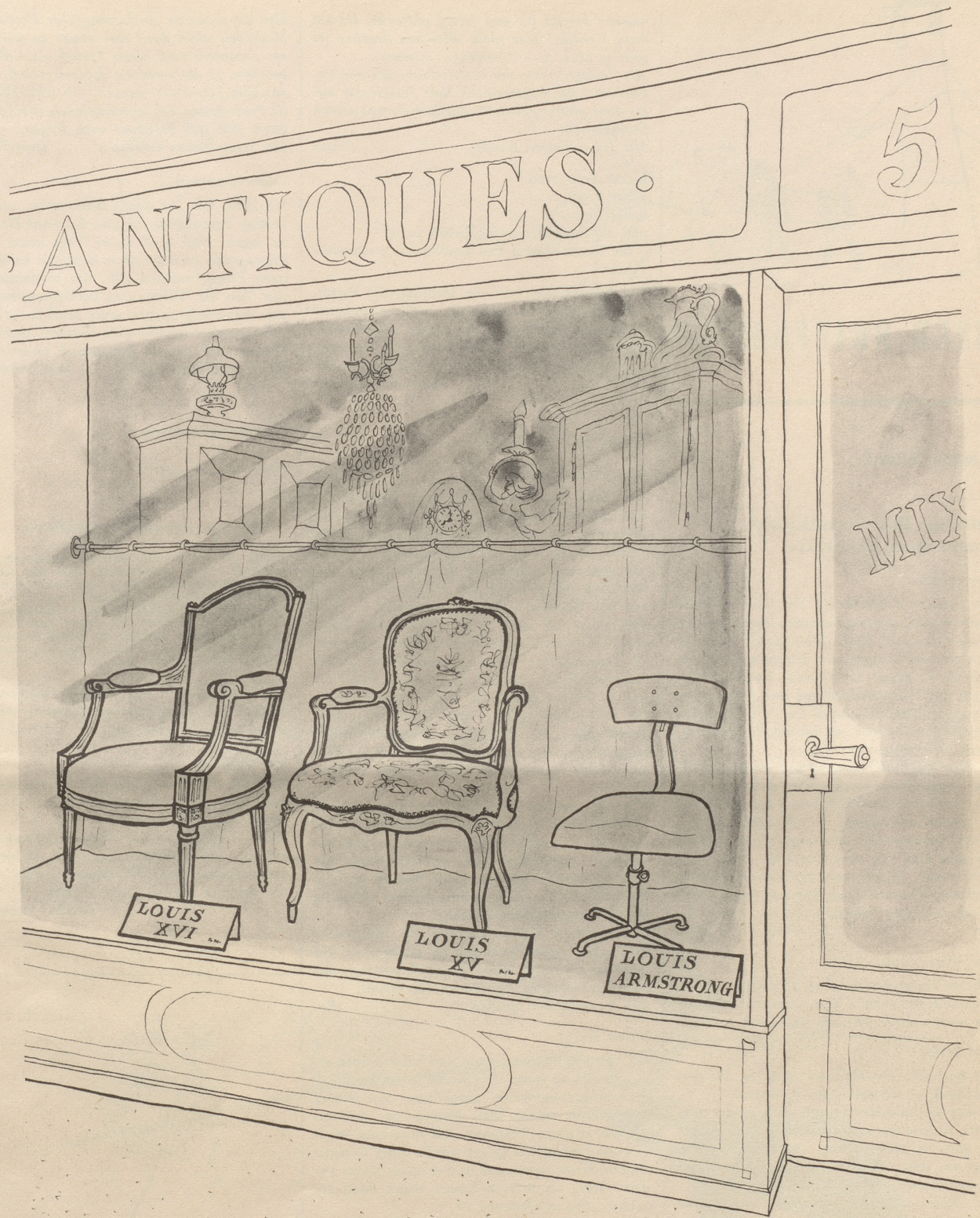
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Schimmel contra Büffel

Der Herr Gemeindepräsident hatte Krach mit einer kantonalen Instanz bekommen. Den einigermaßen höflichen Briefen waren immer schärfer werdende Episteln gefolgt, darin Gemeindeautonomie und

Staatshoheit zäh um den Vorrang stritten. Als aber der Gemeindepräsident seinen Schlußbrief mit der Bemerkung: «... und überhaupt, das ganze Amt ist korrupt», ohne die gebührende Hochachtung schloß, erhielt er von der betreffenden Instanz ein auf acht Tage befristetes Ultimatum.

Pünktlich auf den Termin antwortete der Gemeindechef: «Ich habe im Konversationslexikon nachgesehen, was das Wort «korrupt» für eine Bedeutung hat und bin nun bereit dasselbe zurückzuziehen, nachdem Sie es eine Woche lang zur Ansicht behalten haben.» Igel